

Jahresbericht des Gemeinnützigen Vereins Kücknitz e. V. Januar 2018 – Dezember 2018

Die Jahreshauptversammlung des Gemeinnützigen Vereins Kücknitz e. V. (GMVK) fand am 05.03.2018 statt. Es nahmen 61 Personen (stimmberechtigt 54) teil.

Mitglieder

Mitgliederstand am 01.01.2018: **314**

Eintritt: **16**

Mitgliederstand am 31.12.2018: **314**

Austritt/Tod: **16**

Kassenbericht

Der Kassenbericht 2017 und der Haushalt für 2018 wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt und Kassenwartin und Gesamtvorstand entlastet.

Spenden und Zuwendungen

Auch in diesem Jahr konnte der GMVK zahlreiche soziale und kulturelle Projekte finanziell fördern: Die Jugend-Feuerwehren als auch musikalische Aufführungen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Kücknitz in der St.-Johannes-Kirche und im Kirchenforum wurden unterstützt, außerdem die Bereitstellung der Verpflegung für die Helfer der Freiwilligen Feuerwehren Dummersdorf und Kücknitz sowie der IG Dummersdorf im Rahmen der Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein", das Feuerwerk zum Kücknitzer Sternmarsch sowie die Ausstellung »VERTRIEBEN – VERLOREN – VERTEILT« zum Pöppendorfer Lager in der Geschichtswerkstatt Herrenwyk.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von **4.545,10 EUR** ausgezahlt.

Wahlen

Auf der Jahreshauptversammlung wurden folgende Positionen neu gewählt bzw. bestätigt:

2. Vorsitzender	Ulrik Schulmerich	einstimmig neu gewählt (vorher Schriftführer)
1. Schriftführerin	Sabine Scholz	einstimmig neu gewählt (vorher Beisitzerin)
2. Schriftführerin	Cathrin Sener	einstimmig neu gewählt
1. Kassenwartin	Daniela Dunkel	einstimmig neu gewählt
1. Beisitzer	Ralf Lindenau	einstimmig neu gewählt
3. Beisitzer	Michael Lüdemann	einstimmig wiedergewählt

Vorstandsarbeit

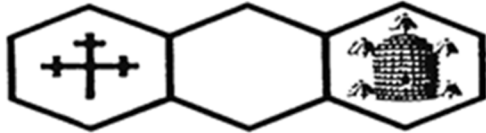
Gleich zu Beginn des Jahres lud der Gemeinnützige Verein Kücknitz e. V. (GMVK) die Vorstände der Muttergesellschaft -*Die Gemeinnützige*- sowie befreundete Tochtervereine zum traditionellen Kücknitzer Aalfrühstück ein. Viele Vorstände folgten der Einladung. Die neue Direktorin der Gemeinnützigen, Frau Angelika Richter nutzte diese Gelegenheit, sich bei den Tochtervereinen in kleinerer Runde vorzustellen.

Vorstände berichteten aus den eigenen Vereinen. Eine Bereicherung der eigenen Vereinsarbeit.

An vier Terminen organisierte der GMVK den Gastauftritt der Niederdeutschen Bühne Lübeck e. V. in Kücknitz. Erstmals in diesem Jahr fanden die Auftritte im Gemeinschaftshaus Rangenberg, unserem „Kulturschuppen“, statt. Die große Beteiligung und die positive Resonanz der Zuschauer und Akteure bestärkte uns in unserer Entscheidung, den Veranstaltungsort hierher verlegt zu haben.

Es war lange überfällig. Seit April ist der GMVK nun auch mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten. (<https://www.facebook.com/Gemeinnuetziger.Verein.Kuecknitz/>). Neben der eigenen Website eine weitere Möglichkeit, öffentlichkeitswirksam auf Themen und Termine hinzuweisen.

Bei der vom Kulturbüro der HL durchgeführten Bestandsaufnahme der kulturellen Angebote in den Lübecker Stadtteilen, stellte der GMVK seine Aktivitäten und weitere bekannte Angebote anderer Akteure in Kücknitz vor.



Das Dauerthema in Kücknitz, das MAZ der Firma Scheel, kam erstmal mit der Kündigung des Pachtvertrages zum 30.06.2018 für das Betriebsgelände durch die KWL zum Stillstand. Der Betrieb der Anlage und somit die Belästigungen für die Anwohner wurden eingestellt. Der GMVK und die IG Pöppendorf hatten sich hier zusammen mit Bürgern, Anwohnern und anderen Interessenverbänden intensiv für eine Lösung zum Wohl der Kücknitzer Bürger engagiert und schließlich auch die Politik zum Handeln überzeugt.

Nachdem die Bürgerschaft in der Januar Sitzung die Wiedereröffnung der Stadteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz Nord und Travemünde beschloss, war das zentrale Thema der 32. Kücknitzer Runde im Mai die Frage „Wann bekommen wir das Stadteilbüro und wo wird es eingerichtet?“. Diese Fragen konnten aufgrund der Abwesenheit der eingeladenen Politiker an diesem Tag nicht beantwortet werden. Inzwischen steht fest, dass das Stadteilbüro in Kücknitz am alten Standort am Kirchplatz wiedereröffnen wird. Nur ein genauer Termin wird noch nicht genannt. Der GMVK ist sehr stolz, im Kampf um die Wiedereröffnung der Stadteilbüros zusammen mit den Kücknitzer Bürgern eine Vorreiterrolle gespielt und schließlich die Politik zum Umdenken bewegt zu haben. Ein langer Kampf nach dem erstmaligen Bekanntwerden der Aktivitäten zur Schließung im Jahr 2013 führte zum Erfolg. Ebenfalls war die Brandruine „Memory“ Diskussionspunkt. Die Versammlung forderte, hier mittelfristig das Stadteilbüro einzurichten und mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes dem Eigentümer Planungs- und Baurecht zu ermöglichen.

Neben den Gastspielen der Niederdeutschen Bühne Lübeck veranstaltete der GMVK traditionsgemäß die Feier zum 1. Mai mit Aufstellen des Maibaums auf dem Kücknitzer Kirchplatz sowie dem Maisingen, diesmal aufgrund Regens nicht unter dem Maibaum, sondern in der St.-Johannes-Kirche. Eine beachtliche Anzahl Kücknitzer Bürger konnte begrüßt werden. Im Juli vor Beginn der Sommerferien folgte das zusammen mit dem TSV Siems organisierte Kinderfest auf dem Sportplatz Siems. Dieses Fest für die Jüngsten findet mit großer Begeisterung der Akteure, Teilnehmer und Familien statt.

Zur diesjährigen Kücknitzer Wildtafel im November konnte als Gastredner der Historiker Christian Rathmer gewonnen werden. Er hielt einen eindrucksvollen Vortrag zu der Entstehung und den verschiedenen historischen Phasen des Pöppendorfer Lagers bis zu seiner Auflösung im Jahre 1951. Aktueller Anlass war die seit Ende Oktober 2018 stattfindende Ausstellung »VERTRIEBEN – VERLOREN – VERTEILT« - Drehscheibe Pöppendorf 1945 – 1951 in der Geschichtswerkstatt Herrenwyk. Bereits im Jahr 2014 hatte der GMVK die Geschichte des Lagers aufgegriffen und am historischen Ort Infoschilder aufgestellt.

Traditionell wurde am Volkstrauertag in Kücknitz auf dem Waldhusener Friedhof der durch Krieg und Opfer der Gewaltbereitschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen verstorbenen Mitmenschen gedacht. Zum Zeichen der Ehre und des Gedenkens legte der Gemeinnützige Verein Kücknitz gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren, der Kirchengemeinde, politischen Parteien und der Stadtverwaltung Kränze am Ehrenmal nieder. Oliver Prieur übernahm in diesem Jahr die Gedenkrede.

Zum 1. Advent leitete das Aufstellen des Tannenbaums auf dem Kücknitzer Kirchplatz den 10. Adventsmarkt ein. Bei der Aufstellung des Baumes, eine Spende eines Kücknitzer Bürgers, wurde der GMVK erneut von den Freiwilligen Feuerwehren Kücknitz und Dummersdorf unterstützt.

Lübeck, 11. Februar 2019

Georg Sewe
1. Vorsitzender

Ulrik Schulmerich
2. Vorsitzender

Sabine Scholz
1. Schriftführerin